

# NACH DEM FREITAGSGEBET. DIREKT BEDROHT. JETZT SOLIDARITÄT ZEIGEN.

Mach Religionsfreiheit selbstverständlich  
und handle bei antimuslimischem Rassismus:  
[Berlin.de/gegen-gewalt](https://berlin.de/gegen-gewalt)



**HINSEHEN  
ERKENNEN  
HANDELN**

[Berlin.de/gegen-gewalt](https://berlin.de/gegen-gewalt)



# ANTIMUSLIMISCHER RASSISMUS IN BERLIN? NICHT MIT UNS!

## ZAHLEN, FAKTEN, HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

### Was ist antimuslimischer Rassismus?

Antimuslimischer Rassismus (AmR) richtet sich gegen praktizierende Musliminnen und Muslime, aber auch gegen Menschen, die unabhängig von ihrer Glaubenszugehörigkeit als solche wahrgenommen werden (z. B. aufgrund ihrer Hautfarbe, Kleidung oder Sprache). Ihnen werden bestimmte negative Eigenschaften zugeschrieben. Sie werden zu Fremden markiert – also zu einer Gruppe gemacht, die sich von „Deutschen“ unterscheidet – und abgewertet.

Antimuslimischer Rassismus ist Nährboden für antimuslimische Straftaten, die in Berlin Jahr für Jahr zunehmen. 2020 wurden 208 Vorfälle erfasst – das Dunkelfeld ist deutlich höher. (Quelle: Polizei Berlin)

### Antimuslimische Tendenzen in Deutschland

2016 meinten 61 Prozent der Deutschen, dass Musliminnen und Muslimen ihre religiöse Abgrenzung am wichtigsten ist und sie sich folglich nicht integrieren wollen. (Quelle: Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)

2019 sagten 52 Prozent der Deutschen, dass sie den Islam für bedrohlich oder sehr bedrohlich halten. (Quelle: Bertelsmann Stiftung)

2020 sprachen sich 40,2 Prozent der Deutschen dafür aus, Musliminnen und Muslimen die Zuwanderung nach Deutschland zu untersagen. (Quelle: Leipziger Autoritarismus-Studie)

### Typen von antimuslimischen Straftaten

2020 gaben 55,1 Prozent der Deutschen an, sich durch Musliminnen und Muslime manchmal „wie ein Fremder im eigenen Land“ zu fühlen. (Quelle: Leipziger Autoritarismus-Studie)

Durch diese Tendenzen sind Musliminnen und Muslime und als muslimisch wahrgenommene Menschen mit institutionellen und strukturellen Ausschlüssen konfrontiert, z. B. bei der Job- oder Wohnungssuche. Zudem werden sie immer häufiger Opfer von antimuslimischen Straftaten.

**Extreme Gewalt**  
Körperliche Angriffe, die schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben.

**Angriffe**  
Körperliche Angriffe, die nicht lebensbedrohlich sind oder schwerwiegende Schädigungen verursachen.

**Sachbeschädigung**  
Beschädigung oder Beschädigen von muslimischen Einrichtungen wie z. B. muslimischen Gebetsräumen oder Friedhöfen.

**Massenzuschritt**  
Antimuslimische Schreiben, die sich an mehrere Personen richten – Antimuslimische Schreiben, die Institutionen – auch online.

**Bedrohung**  
Schriftliche oder mündliche Androhung von Gewalt.

**Verletztes Verhalten**  
Antimuslimische Äußerungen gegenüber Musliminnen und Muslimen und als solche wahrgenommenen Menschen oder Institutionen – auch online.

### Antimuslimische Vorfälle 2020 in Deutschland

Hier ereigneten sich 2020 die offiziell erfassten antimuslimischen Vorfälle in Berlin: (Quelle: Polizei Berlin)

28 Prozent in der Öffentlichkeit	18 Prozent im öffentlichen Personennahverkehr	15 Prozent in Wohngebäuden
----------------------------------	---	----------------------------

**Hintergrund der Täterinnen und Täter**

Antimuslimische Straftaten werden häufig von rechtsextremen oder rechtspopulistischen Menschen begangen.	Islamfeindliche Einstellungen sind aber auch in der bürgerlichen Mitte weitverbreitet.	Und auch Personen, die sich (links-)liberal und antisystemsitsch einordnen, verbreiten antimuslimische Ansichten.
--	--	---

Jeder antimuslimische Angriff ist ein Angriff auf unser friedliches Zusammenleben und auf den Schutz aller gesellschaftlichen Minderheiten.

**Jede(r) Einzelne sollte antimuslimischen Sprüchen und Taten widersprechen oder attackierten Personen helfen.**

Zudem ist es wichtig, die Vorfälle offiziell zu erfassen, damit sich in Zukunft etwas ändert.

### Beratungsstellen

- ReachOut – Beratungsstelle für Opfer rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt**  
reachoutberlin.de  
030 69568339
- Muslimisches SeelsorgeTelefon**  
mutes.de  
030 443509821
- Transaidency e.V.**  
transaidency.org
- Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (ADAS)**  
adas-berlin.de
- Mobiles Beratungsteam (MBT) Berlin für Demokratieentwicklung der Stiftung SPI**  
mbt-berlin.de
- Antidiskriminierungsnetzwerk Berlin des TBB (Türkischer Bund Berlin)**  
adnb.de

### Workshops & Fortbildungen

- Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, Antimuslimischem Rassismus und Islamismus**  
ufuq.de
- Deutsche Islam Akademie e.V.**  
deutsche-islam-akademie.de
- Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie e. V.**  
raa-berlin.de
- Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit**  
kompetenznetzwerk-imf.de

### Handlungsempfehlung für Betroffene

**Du bist selbst von einem antimuslimischen Vorfall betroffen? Bleib nicht stumm.**

Es gibt Stellen, denen Du den Vorfall mitteilen kannst. Dort bekommst Du auch Hilfe und Beratung.  
**Gemeinsam sind wir stark gegen antimuslimischen Rassismus.**

### Meldestellen und Registerstellen

- Polizei Berlin**  
Anzeigen und Hinweise auf antimuslimische Vorfälle nimmt jede Polizeidienststelle entgegen. Telefonisch, vor Ort oder online unter [www.internetwache-polizei-berlin.de](http://www.internetwache-polizei-berlin.de)
- Recherche und Dokumentationsprojekt Antimuslimischer Rassismus (REDAR)**  
[transaidency.org/redar](http://transaidency.org/redar)
- Zentralstelle Hasskriminalität der Staatsanwaltschaft Berlin**  
E-Mail: [StA-Zentralstelle-Hasskriminalitaet@sta.berlin.de](mailto:StA-Zentralstelle-Hasskriminalitaet@sta.berlin.de)
- CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit**  
[claim-allianz.de](http://claim-allianz.de)
- Berliner Register**  
[berliner-register.de](http://berliner-register.de)
- Formular für Vorfälle in Schulen:**  
„Meldung eines Gewaltvorfalls bzw. eines Notfalls“ im Ordner „Notfallpläne für Berliner Schulen“

### So reagierst Du richtig

- 1 **Gehe zur attackierten Person und begrüße sie freundlich.**  
Ignoriere dabei die angreifende Person.
- 2 **Stärke ein Gespräch, das Thema ist egal – Wether geht immer.**
- 3 **Halte Augenkontakt mit der attackierten Person.**  
Der ignorierte Angreifer wird sich zurückziehen.
- 4 **Rede, bis die angreifende Person sich abwendet.**  
Bleib so lange, wie du gebraucht wirst – respektiere auch, wenn die attackierte Person allein sein möchte.

Und zwar so:  
Du siehst einen antimuslimischen Vorfall? Sei mutig und handle.



## HINSEHEN ERKENNEN HANDELN

[Berlin.de/gegen-gewalt](http://Berlin.de/gegen-gewalt)

Im Auftrag der  
Landeskommission Berlin gegen Gewalt  
Klosterstraße 47  
10179 Berlin  
(030) 90223-1690, 1691 oder 1692

[berlin-gegen-gewalt@seninnds.berlin.de](mailto:berlin-gegen-gewalt@seninnds.berlin.de)